

Wiesbadener Tagblatt.

No. 82.

Donnerstag den 7. April

1859.

Eine silberne Uhr ist gestern gefunden worden. Der Eigenthümer wird ersucht sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 4. April 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.
Thewalt.

Bekanntmachung.

Samstag den 9. d. M. Nachmittags 3 Uhr kommen in dem Domanal-Weinberg Neroberg

10700 Stück abgängige Weinbergspfähle
in schicklichen Abtheilungen zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 5. April 1859.

Herzogliche Receptur.
Schend.

Bekanntmachung.

Montag den 11. April l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Stadtwald,

1) Distrikt Bahnholz 1r Theil:

4800 Stück gemischte Wellen;

2) Distrikt Rabenkopf:

$\frac{3}{4}$ Klafter buchen Bengelholz,
25 Stück buchen Wellen;

3) Distrikt Langenberg:

5 Stück gemischte Wellen;

4) Distrikt Neroberg 1r Thl. c.:

88 Stück gemischte Wellen,

öffentlich meistbietend versteigert.

Der Anfang wird in dem Distrikt Bahnholz 1r Theil gemacht.

Wiesbaden, den 30. März 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem hiesigen Rath-
hause

1) 162 Exemplare des amtlichen Berichts über die Versammlung der
Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte zu Wiesbaden im Sep-
tember 1852, sowie

2) eine Parthie alte Zeitungen und

3) die noch vorrätigen früheren Acciszeichen
als Makulaturpapier öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. April 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. März 1859 verfallenen Pfänder werden

Montag den 11. April 1859, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause dahier meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen, Betten 2c. ausgebaut und mit den Metallen, als Gold, Silber, Kupfer, Zinn 2c. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 6. April 1859 bewirkt sein, indem vom 7. April bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 28. März 1859.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beverle.

Höhere Töcherschule.

Es liegt in der Absicht der Schulbehörden, die höhere Töcherschule wegen Ueberfüllung einzelner Klassen in der Art zu erweitern, daß fortan nur die 6. und 7. jährigen Schülerinnen vereinigt, dagegen die übrigen nach Jahreskursen getrennt unterrichtet werden. Um ermessen zu können, in wie fern diese Erweiterung schon mit dem nächsten Schuljahre geboten ist, werden die Eltern, welche gesonnen sind, nach Ostern ihre Töchter der Anstalt anzuvertrauen, ersucht, schon jetzt die desfallsige Anmeldung bei dem Schulvorstandsdirigenten der höheren Töcherschule, Herrn Decan Sibach, zu machen.

Wiesbaden, den 6. April 1859.

Dieß, Schulinspector.

Notizen.

Heute Donnerstag den 7. April,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienv versteigerung in der Nerostraße No. 42. (S. Tagbl. No. 80.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von Röhren und eines Brennerapparats auf der Rhein-An. (S. Tagbl. No. 80.)

Nächsten Freitag den 8. April Vormittags 9 Uhr werden in dem Reunionsaale im Curhaus zu Wiesbaden die abgelegten **Drapperien** von **Seiden-Brocatell** stückweise an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert. 387

Von Frau R. 2 fl. 42 fr., von Frau de R. 1 fl. 45 fr. und von Herrn Professor Wülffinghoff 1 fl. erhalten zu haben, bescheinigt dankbar

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

423

v. Köppler.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute in dem Hause des Hrn. Lauterbach, Marktplatz No. 4 im Hinterhaus.

Peter Seib, Krankenwärter.

Auch ist daselbst ein großer zweithüriger **Kleiderschrank** mit doppeltem Schloß billig zu verkaufen. 2477

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich bei Herrn Brenner im Schützenhof No. 11. 2478

August Vaupel.

Wohnungsveränderung.

2476

Von heute an befindet sich meine Wohnung im Hinterhaus des Herrn Kaufmann Tendlau in der Mehrgasse. Der Eingang ist gegenüber von Herrn Glasermeister A. Weygandt.
Wiesbaden, den 4. April 1859. **H. Bager,** Küfermeister.

Von heute an ist mein Puzgeschäft nicht mehr bei Herrn Quint am Sonnenbergerthor, sondern bei Herrn Porcellanhändler Bauer, gegenüber Herrn Hofbäcker Maurer, in der Spiegelgasse. Zugleich bitte ich meine verehrten Kunden mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

2490

E. Kunz.

Meinen geehrten Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt in der Kirchgasse, Ecke der Schulgasse No. 7, wohne und halte mich für die geehrten Aufträge ergebenst empfohlen.

2475

M. Schæffer, Posamentier.

Wegen innerer Veränderung meines Ladens befindet sich mein Geschäftslocal von heute an auf einige Tage im

Badhaus zum Bären

Barterre neben der Kreidel'schen Buchhandlung.

Wiesbaden, den 21. März 1859.

2277 **Philipp Fehr.**

Von heute an wohne ich in dem neuen Stüber'schen Landhause an dem Dohheimer Weg.

Wiesbaden, den 1. April 1859.

2555

Dr. J. C. Crève,
orthopädischer Arzt.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zeige ich an, daß ich meine Wohnung Geisbergweg verlassen und Saalgasse No. 21 bezogen habe; für das bisher geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich um ferneres Wohlwollen.

2556

Ph. Schleucher, Tapeztrier.

Ich mache meinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung auf dem Heidenberg verlassen habe und wohne jetzt Oberwebergasse No. 33 bei Herrn Zahn. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

2557

Friedrich Steicher, Schuhmachermeister.

Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit zur Nachricht, daß ich wieder eine reiche Auswahl Pariser Damenstiefeln und Schuhe etc. erhalten habe, welche ich zu sehr billigen Preisen ablassen kann.

Ferner empfehle ich eine Partie zurückgesetzter Damenstiefeln unter dem Fabrikpreis.

2558

Fr. Dörr, kleine Burgstraße No. 3.

Wohnungs-Veränderung.

Das Piano-Magazin des Unterzeichneten befindet sich von heute an große Burgstraße No. 4. Wiesbaden, den 5. April 1859.

2529

C. Wolff.

Ich wohne von heute an Graben No. 1 und empfehle mich im Reinigen und Ausbessern der Herrnkleider; auch kaufe und verkaufe ich Herrn- und Damenkleider.

2456

Heinrich Gasteyer, Schneidermeister.

Die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

empfiehlt ihr reiches Lager von zu Confirmations-Geschenken geeigneten

Beicht-, Gebet- und Andachtsbüchern
in geschmackvollen Einbänden.

Circus Blenow betreffend.

Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. April fährt das Boot „Erbprinz von Nassau“ außer seinen gewöhnlichen Fahrten noch eine Extrafahrt Abends nach 10 Uhr von Mainz nach Diebrich, nach Ausgang des Circus Blenow.

2527

Kaufmann & Stenz.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß mein Waarenlager, bestehend aus

Band-, Putz- & Modewaaren

durch persönlich gemachte Einkäufe in Paris auf das Vollständigste und im neuesten Geschmack assortirt ist.

Wiesbaden, den 3. April 1859.

2559

Ph. Kässberger,

Hof-Lieferant.

Königl. Sächsische confirmirte
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,
 begründet im Jahre 1831, auf Gegenseitigkeit und Deffentlichkeit,
 beaufsichtigt von der Königl. Staatsregierung durch einen Königl.
 Commissär und dem Gesellschafts-Ausschusse.

Von dem Direktorium der Gesellschaft ist mir die Besorgung der Agentur-
 geschäfte für hiesigen Ort und Umgegend übertragen worden.

Demzufolge erbiete ich mich zu unentgeltlicher Abgabe von Statuten und
 andern die Anstalt betreffenden Drucksachen, zu Ertheilung näherer Auskunft
 und zu Annahme von Versicherungsanträgen.

Die Lebensversicherungen nehmen die allgemeinste Aufmerksamkeit in An-
 spruch.

Der Familienvater ohne Vermögen, der den Seinigen nach seinem Tode
 ein Fortkommen sichern will; der Gläubiger, der beim Tode seines Schuld-
 ners Gefahr für seine Forderung befürchtet; der Geschäftsmann, der ein
 anvertrautes Capital gegen die Wechselfälle des Glücks schützen oder der
 Hemmung seines Geschäfts vorbeugen will, die daraus entstehen könnte,
 wenn sein reicherer Associé plötzlich sterben und er verbunden sein würde,
 dessen Vermögen herauszuzahlen; derjenige, welcher Kinder verschiedener Ehe
 unter einander gleichstellen will oder dessen Absicht es ist, edle Zwecke, z. B.
 milde Anstalten, das Wohl treuer Diener u. s. w. zu befördern, ohne den
 Näherstehenden eine vielleicht unangenehme Ausgabe aufzuerlegen; — für sie
 alle bietet die Versicherung des eigenen Lebens oder des Lebens eines Andern
 das zweckmäßigste, leichteste und sicherste Mittel dar.

Möge die segensreich wirkende Anstalt fernerhin recht häufige Benutzung
 finden.

A. Vietor, Agent,
 2560 Wiesbaden, Kirchhofsgasse No. 60.

Schreibunterricht.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit einem geehrten Publikum seinen
 Privatunterricht im **Schön-** und **Schnellschreiben**, sowie in der
Orthographie zu empfehlen.

Da meine bisherigen Bemühungen, in verhältnißmäßig kurzer Zeit tüchtige
 Handschriften zu bilden, von dem günstigsten Erfolge begleitet waren, außer-
 dem das Honorar nur sehr mäßig gestellt ist, so darf ich auch ferner auf
 eine recht zahlreiche Betheiligung an diesem Unterricht hoffen.

Schriftproben meiner seitherigen Schüler liegen zur gefälligen Einsicht-
 nahme bereit.

Gustav Dreher,
 2561 Kapellenstraße No. 1.

Elegant gebundene **Gesangbücher** und **Albums** zu den billigsten
 Preisen empfiehlt

C. Schellenberg,
 2562 Goldgasse, Eck des Grabens.

Konfirmanden-Kappen

in verschiedenen Qualitäten und schönster Auswahl, wie auch schwarze Atlas-
Salzbindchen empfiehlt zu billigen Preisen

Friedr. Müller, Goldgasse 16.
 2453

Ein wohlerhaltenes Exemplar der **Klavierschule von Heinrich**
Bertini jun. ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.
 2563

Von heute an werden täglich **Bettfedern** auf meiner englischen Dampfmaschine gereinigt bei
2153

J. Levi, Kirchgasse No. 3.

K a l f

besten Qualität ist jeden Montag und Donnerstag frisch zu haben bei
2222

J. K. Lembach, Viebrich.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Lokale meiner Sägmühle außer meiner geschnittenen Waare in allen Holzgattungen auch ein Lager aller Sorten Main- und Rheinwaare in größter Auswahl zu den billigsten Preisen führe.

Ant. Dochnahl.

2564

Eine große Auswahl Damentaschen in Leder, Blüsch, Stramin und Ledertuch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37.

496

Ein **Blumen-Vorfenster** 6' hoch 3' 4" breit und 1' tief und ein schöner **Käfig** 2' 9" hoch 3' 4" lang und 1' 8" tief mit einer schönen Lachtaube (Männchen) sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2485

Folgende Gegenstände sind zu verkaufen: zwei Kanape, mehrere Stühle, ein Kamin, mehrere runde und ovale Tische, Bettstellen, kleine Tische, Consolschränken, Nachttische, Spieltische, Matrazen, Spiegel u. dgl. mehr. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2565

Ein großer **Glaserker** ist zu verkaufen. W, sagt die Exped.

2566

Ein **Gartengeländer**, 80 Fuß lang, steht zu verkaufen. Näheres bei
2487

P. M. Lang.

Ein zweijähriger **Bulle** und ein dreivierteljähriger **Eber**, beide vorzügliche Rassen, stehen auf der Neumühle zum Verkauf.

2536

Zu verkaufen

vier eichene **Tische**, Wirths- auch Gartentische, 4' 3" lang 2' 3" breit. Einzelne werden nicht abgegeben.

2515

Ferd. Kiessling, Schachtstraße No. 36.

Nicht zu übersehen!

Täglich gekochter und roher **Schinken** im Ausschnitt bei

2567

Wilhelm Filbach, Metzgergasse No. 25.

Frische Austern und Caviar

7561

bei **Carl Acker.**

Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

2043

F. Brechtel, Geisbergweg No. 22.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe in der Aula des Gelehrten-Gymnasiums.

Polir- und Schärfepulver

in Dosen à 18 fr.

Nur eine Prise davon auf dem Streichriemen verrieben, gibt diesem die Eigenschaft, allen schneidenden Instrumenten, insbesondere Rasirmessern, eine unübertreffliche feine Schärfe zu ertheilen. Niederlage bei

173

P. Koch, Metzgergasse 18.

Insectenpulver-Tinctur à Fl. 18 fr. zu haben bei

99

A. Flocker, Webergasse No. 42.

Heidenberg im Hirsch ist **Heu**, **Stroh** und **Grummet** zu verkaufen. 2361

Ein **Billard** mit sämmtlichem Zugehör und ein großes eichenes **Büffet** werden billig abgegeben in der Bier-Brauerei zur Stadt Frankfurt. 2481

Neue tannene lackirte **Bettstellen** und ein **Kinderbettstättchen** sind zu verkaufen Mühlgasse No. 7 im Hinterhause. 2519

Zu verkaufen Wilhelmstraße No. 6:

ein schweres eisernes **Hausthor**, 11 1/2' breit, 8' 8" hoch, mit Zubehör;

ein **Bogenfenster**, einen Halbkreis bildend, 9' 7" im Durchmesser;

ein gewöhnliches **Fenster**, 7' 9" hoch, 4' breit;

alles zu einem Neubau ganz besonders verwendbar,

ferner eine Parthie **Buchsbaum**. 2568

Oberwebergasse No. 32 ist **Dung** zu verkaufen. 2391

Eine frischemelkende **Ziege** wird zu kaufen gesucht Heidenberg 56. 2569

Zwei geübte accurate **Bauschreiner** finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei **C. Baum**, Architect. 2537

Verloren.

Auf der Strecke vom Cursaalweg bis Anfang der Friedrichstraße ist ein goldner **Ring** mit 3 Reihen kleiner Turquoisen verloren worden. Es wird gebeten, denselben gegen entsprechende Belohnung Cursaalweg No. 3 im 2. Stock abzugeben. 2571

Ein **Portemonnaie** mit etwas Geld ist gefunden worden. Zu erfragen Steingasse No. 20. 2572

Stellen - Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches etwas nähen kann und die Besorgung der Ausgänge übernimmt, wird in ein hiesiges Geschäft gesucht, Näheres in der Exped. d. Bl. 2401

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit versteht, findet eine Stelle neue Colonnade No. 40—41. 2546

Eine kräftige Hausmagd, die ihre Arbeit versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 2547

Ein anständiges Mädchen, das schon mehrere Jahre bei ordentlicher Herrschaft als Hausmädchen gedient hat, sucht eine Stelle und kann gleich oder später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2573

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle und kann bis zum 1. Mai eintreten. Zu erfragen in der Exped. 2574

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiensft und kann gleich eintreten. Zu erfragen in der Exped. 2575

Es wird ein gefektes braves Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse nachweisen kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 2576

Ein stilles reinliches Mädchen sucht seine Stelle für Küchen- und Hausarbeit und kann gleich eintreten. Das Nähere Geisbergweg No. 10 im Seitenbau bei Schreinermeister **Blümer.** 2577

Eine Köchin sucht eine Stelle auf den ersten oder halben Mai. Näheres Kapellenstraße No. 11. 2578

Ein mit den befriedigsten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht eine Stelle bei Fremden und kann gleich eintreten. Näheres Graben No. 3. 2579

Eine gesetzte Person, welche mit Kochen, Waschen, Bügeln und der Kinderpflege gut umzugehen weiß, auch etwas Nähen versteht, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Brecher, Heidenberg. 2580

Ein Frauenzimmer aus achtbarer Familie, welches die Wirthschaft gründlich versteht, französisch spricht, wünscht sogleich in ein Hotel placirt zu werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2581

Ein braves Mädchen für Hausarbeit wird gesucht und kann gleich eintreten Ellenbogengasse No. 10. 2582

Ein anständiges Mädchen, welches selbständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2553

Ein gesetztes braves Mädchen, welches gute Zeugnisse und Liebe zu Kindern hat, gesucht alte Colonade 12—13. 2584

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres in der Exped. 2550

Ein junger Mann, mit den befriedigendsten Zeugnissen versehen, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Bedienter bei einer anständigen Familie. Näheres in der Exped. d. Bl. 2585

Ein braver junger Mann, welcher mehrere Jahre bei hohen Herrschaften unter guten Zeugnissen als Bedienter conditionirte und in seinen Fächern vollkommen erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Eintritt eine Stelle durch das Commissions-Bureau von **Gust. Decker,** Geisbergweg No. 21. 2586

Zwei tüchtige Hausknechte können nachgewiesen werden auf dem Geschäfts-Bureau von **P. M. Lang.** 2500

Es wird ein braver Junge in einen Gasthof gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2587

Ein Bursche für Feld- und Hausarbeit wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2448

In ein hiesiges Geschäft wird ein Arbeiter gesucht, der bei Wohlverhalten das ganze Jahr hindurch jeden Werktag Beschäftigung hat. Näheres in der Exped. d. Bl. 2570

1000 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. **Louis Dams.** 2245

Rheinstraße No. 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Dachstuben, Keller und Holzstall auf den 1. Juli zu vermieten. 2414

Ein Salon und 4 möblirte Zimmer sind im schönsten Theil der Stadt, Ecke Louisen- und Marktstraße Parterre No. 28 vis-à-vis dem Ministerium, zu vermieten. 2442

Burgstraße 12 ist ein gewölbter guter Keller gleich zu vermieten. 2588

Wiesbaden, 6. April. Bei der am 5. d. stattgehabten 6. Ziehung der 6. Klasse der 135. Frankfurter Stadlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 3330, 16511, 10651 und 19916 je mit 300 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**